

PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Galerie Stadt Sindelfingen

Madeleine Frey
Tel: 07031/94-392
Fax: 07031/94-786
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

28.04.2020

Digital Offensive in der Galerie Stadt Sindelfingen
Out of the Dark - 30 Jahre Sammlung Lütze in der Galerie Stadt Sindelfingen
jetzt online verfügbar unter www.outofthedark-galerie-sindelfingen.de

Auch in Zeiten der Krise geht die Museumsarbeit weiter und die Mitarbeiter*innen der Galerie Stadt Sindelfingen arbeiten fortlaufend daran die Kunst für die Menschen in Sindelfingen erfahrbar zu machen. Zur Ausstellung *Out of the Dark* entwickelt das Haus mit der Stuttgarter Grafikagentur Matter Of eine digitale Ausstellung mit Werken aus der Sammlung Lütze. Die Galerie schärft so weiter ihr digitales Profil und würdigt ihre Sammlung im dreißigjährigen Jubiläumsjahr. „Wenn die Bürgerinnen und Bürger nicht zur Kunst kommen können, bringen wir sie zu ihnen“ so die Galerieleiterin Madeleine Frey. Es gehe über die Krise hinaus „auch um die Demokratisierung kultureller Zugänglichkeit, da sind wir auf einem sehr guten Weg“, so Frey weiter.

Das Online-Format der Ausstellung *Out of the Dark* orientiert sich dabei an der tatsächlichen Darstellungsform der Präsentation in der Galerie. Ein Einführungsvideo erklärt das Konzept der Ausstellung, die in drei Teile gegliedert ist. Einen dunklen Teil mit der Überschrift „Hello Darkness my old friend“, der sich vor allem der Kunst des späten 19. Jahrhunderts widmet und dunkle Bilder, von Krieg, Tod und Leid, bis hin zu Landschaftsmalerei, mystischen Szenen und der hell erleuchtenden Stadt, die niemals schläft, zeigt. Dort, wo sich die Besucher*innen mit einer Taschenlampe im Raum bewegen können, kann man sich mit der Maus die Bilder von einem dunklen Hintergrund in eine helle Abbildung zoomen. Weiterhin ist beispielsweise die Petersburger Hängung nachgebildet und wie in der Ausstellung selbst, sind die einzelnen Bilder auf einem roten Hintergrund hinterlegt. In dem hellen Teil mit dem Titel „Out of the Dark, into the Light“ wird die Nachkriegskunst ab 1945 gezeigt, die Werke der Minimal Art, der Konkreten und Konstruktiven Kunst zeigt. Die Arbeiten sind oftmals monochrom weiß und bilden einen Kontrast zu dem dunklen Teil. Hier sind Skulpturen und Plastiken in einer 360 Grad Ansicht zu sehen, Kamerafahrten vermitteln ein Raumgefühl. Jede Arbeit in der Ausstellung ist abgebildet und zu einigen Werken gibt es leicht verständliche Texte oder Videos. Der dritte Teil der Ausstellung ist im Oktogon zu sehen. Hier hat die österreichische Künstlerin Anna-Maria Bogner eine begehbare Installation geschaffen.

Um ein möglichst großes Publikum zu erreichen ist die Ausstellung auf Deutsch und Englisch verfügbar. Die technische Umsetzung ist vor allem dem Equipment der Sindelfinger Kinderfilmakademie und dem Know-How des Kulturamts Technikers Fabian Krause zu verdanken. Ohne eine solche Ausrüstung und Handhabung derer, wäre eine Umsetzung ins digitale nicht möglich gewesen. Die Galerie Stadt Sindelfingen möchte sich auch auf diesem Wege ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit diesem Ansatz ist die Galerie voll auf Kurs des wichtigsten Verbandes für die internationale Museumsarbeit ICOM mit Sitz im UNESCO-Hauptgebäude in Paris. Von dort wurde unter dem Leitspruch „Museen haben keine Grenzen, Museen sind vernetzt“ eine Digitaloffensive ausgerufen, um der Schließung der Museen mit digitaler Öffnung zu begegnen. Auch das Sindelfinger Museum dockt an diesen Leitspruch an. „Die Digitalisierung der Museen ist nicht nur notwendig, sondern zwingend erforderlich, wenn wir nicht den Anschluss an andere Bereiche des kulturellen Lebens verlieren wollen. Das gilt nicht nur für die Galerie in Sindelfingen, sondern für alle Museen weltweit“, sagt die international ausgebildete Kunsthistorikerin und Volkswirtin Frey.

Somit sieht die Galerie Stadt Sindelfingen die aktuelle Krise als Chance, an ihrem digitalen Konzept weiterzuarbeiten. Vor der Pandemie ist die Digitalisierung in allen Lebensbereichen diskutiert worden. Die Stadt Sindelfingen richtete extra das Amt für Digitalisierung ein und auch das Land Baden-Württemberg hat mit vielen Konferenzen zu diesem Thema sensibilisiert. Mit der ersten digitalen Ausstellung geht die Galerie Stadt Sindelfingen einen wichtigen Schritt in Sachen Digitalisierung und erprobt auf professionelle Weise Möglichkeiten der virtuellen Präsentation.

Weitere Informationen zu der Ausstellung, sowie Pressematerial finden Sie auf unserer Webseite: <http://galerie-sindelfingen.de/info-service/presse/>

Ansprechpartnerin Presse:

Madeleine Frey

Tel: 07031-94392

Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1
galerie@sindelfingen.de, www.galerie-sindelfingen.de,
www.facebook.com/GalerieSindelfingen
<https://www.instagram.com/galeriestadtsindelfingen/>

Telefon: 07031/94-392

Öffnungszeiten:

aktuell ist die Galerie geschlossen